



**Antrag**  
**der Grünen - ALG**

eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 09. Mai 2019

von

**GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Andrea Pavlovec-Meixner**

**Betreff: Der Aita-Teich soll Naherholungsgebiet werden**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in St. Peter und Messendorf entwickelten sich im 19. Jahrhundert aufgrund des Bedarfs an Baumaterial in der Gründerzeit große Ziegelfabriken und mit ihnen die Ziegelteiche, die beim Materialaushub (Lehm und Ziegel) entstanden. Einer dieser Ziegelteiche ist der Aita-Teich, benannt nach der Familie Aita. Er liegt am Petersbach zwischen Peterstalstraße und Petersbergenstraße gleich in der Nähe der St. Peter Kirche und Volksschule.

Im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen am Petersbach startet derzeit die Errichtung eines Rückhaltebeckens im Bereich Aita-Teich. Für die Geländeänderungen und Tieferlegung waren leider Baumfällungen notwendig, aber die vorliegenden Planungen lassen hoffen, dass ein sehr naturnahes Areal entsteht. Der Teich ist naturnah geplant und wird nicht nur größer, sondern durch die Vertiefung auch von der Gewässerqualität her stabiler werden und es wird auch Flachwasserzonen geben. Temporär ist ein Ersatzteich vorgesehen, in den die Fische umgesiedelt werden, letztlich soll auch der Fischbestand auf mehr Naturnähe umgestellt werden. Es sind viele Nachpflanzungen u.a. mit Frühlingsgeophyten geplant, eine Planung, die auch bei einem Großteil der AnrainerInnen für positive Rückmeldungen sorgten.

Die Voraussetzungen für ein naturnahes Naherholungsgebiet sind sehr gut, zumal die Republik Österreich bereits außergrundbücherlicher Eigentümer ist und der Teich bald öffentliches Wassergut wird. Derzeit liegt allerdings das Nutzungsrecht bei einem Eisstockverein, dessen Pachtvertrag dahingehend adaptiert werden müsste, dass das Areal und der Teich künftig öffentlich nutzbar sind. Der Aita-Teich könnte nach vollendeter Umgestaltung zugänglich gemacht werden, z.B. bei

entsprechenden Temperaturen für Eislaufen im Winter, was früher erlaubt und sehr beliebt war. Das Gebiet würde sich auch als Erholungsareal im Sommer eignen. Dies wäre gerade vor dem Hintergrund einer zunehmenden Verbauung in St. Peter und der damit einhergehenden Verringerung der Grünflächen von besonderer Bedeutung.

Daher stelle ich seitens der Grünen – ALG folgenden

### **Antrag**

Die zuständigen Abteilungen der Stadt Graz mögen

- 1.) im Zuge des Ausbaues des Retentionsbeckens Aita-Teich die Realisierung eines Naherholungsgebiets für die Grazer Bevölkerung prüfen und anstreben.
- 2.) mit dem im Motivenbericht genannten künftigen Besitzer Verhandlungen führen, damit der Pachtvertrag mit dem Eisstockverein dahingehend abgeändert wird, dass die künftige Öffnung und Nutzung des Aita-Teichs durch die Grazer Bevölkerung zum Eislaufen, Spaziergehen sichergestellt ist.